



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 26.04.2019

ANFRAGE

Zweckentfremdung von Wohnraum durch Vermietung als Ferienwohnungen – Nachgefragt

In meiner Anfrage vom 17.01.2019 (Nr. 14-20 / F 01382) wollte ich wissen, welches Ergebnis im Falle der im Beschluss vom 22.11.2018 beschriebenen Wohnungseigentümerin erzielt wurde. Die Beantwortung durch das Sozialreferat lies jedoch Fragen offen.

Es wurde keine Aussage getätigt, ob eine Zweckentfremdung vorlag oder nachweisbar war. Vielmehr wird von einem „anonymisierten Beispielfall“ gesprochen. Das lässt Raum für Spekulationen. Gab es den Fall so gar nicht, der dem Stadtrat präsentiert wurde? Wenn nein, was sollte damit erreicht werden?

Wenn es den Fall aber so gegeben hat und lediglich der Name und eventuell andere beschreibende Umstände zur Unkenntlichmachung verändert wurden, warum kann das Sozialreferat dann keine Auskunft über den Ausgang tätigen?

Ich frage daher den Oberbürgermeister:

- In der Antwort auf die Frage 1 unserer Anfrage vom 17.01.2019 wird der Fall als „anonymisierter Beispielfall“ beschrieben. Gab es diesen im Beschluss dargestellten Fall mit den beschriebenen Arbeitsschritten des Sozialreferats wirklich?
- Wenn ja, warum kann das Ergebnis der Ermittlungen nicht mitgeteilt werden, da der Fall doch wie beschrieben anonymisiert wurde?
- Wie würde die Frage 1 meiner Anfrage beantwortet werden, wenn man den dem „anonymisierten Beispielfall“ zugrundeliegenden Originalfall betrachten würde?

Initiative:

weitere Fraktionsmitglieder:

Andre Wächter

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de